

Vorwort

Viele meiner Orgelwerke stehen auf dem Boden der traditionellen Tonsprache. In diesem Rahmen ideenreich und klangerfinderisch zu komponieren ist dabei von großem Reiz. So sind auch die kleineren Einzelwerke und Zyklen dieser Sammlung zu verstehen, die – obschon rein manualiter ausführbar – neben- wie hauptamtlichen Organisten als Fundus für das eigene Musizieren, Improvisieren oder Komponieren dienen mögen.

„Die Musik steht nicht in den Noten“ – deshalb möchte ich den Spieler ermutigen, die Wirkung der Stücke durch farbige Registrierung, zusätzliche Manualwechsel, phantasievolle Anpassung an die örtlichen Verhältnisse oder auch den (wirksamen) zusätzlichen Gebrauch des Pedals nach Geschmack und Möglichkeiten zu steigern. Die wenigen Angaben zu Registrierung und Dynamik im Notentext verstehen sich daher mehr als Anregung für das eigene, durchaus experimentierfreudige Musizieren denn als verbindliche Vorgaben.

Die Werke dieser Sammlung sind sowohl im Gottesdienst als auch im Konzert verwendbar. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass gerade die kürzeren Werke – durchaus auch in Verbindung mit den kleineren Stücken aus Band 1 der Orgelwerke (BU 2104, siehe vordere innere Umschlagseite) – nach Gefallen zu Suiten zusammengestellt werden können.

Mögen die Orgelstücke dieses Bandes die Intention, mit der sie geschaffen wurden, erfüllen: Spielern und Hörern Freude zu bereiten!

Hamburg, im Juni 2013

Andreas Willscher

♦ ♦ ♦

Biographie

Willscher, Andreas (* 1955 Hamburg) studierte in seiner Heimatstadt Komposition und Orgel (ergänzende Studien in Paris). 1971 wurde er zum Organisten der St. Franziskus-Kirche in Hamburg und 2000 zum Organisten an St. Joseph-Wandsbek ernannt. Er erhielt bei Kompositionswettbewerben zahlreiche (auch erste) Preise und ist Träger des Sudetendeutschen Kulturpreises 1995. Sein vielfältiges kompositorisches Werk, in dem auch ungewöhnliche Instrumentalbesetzungen vertreten sind, umfasst alle Sparten – von Oper, Oratorium, Symphonie, Chor- und Kammermusik bis zu Liedern, Kabarett-Musik, Musical und Werken für Rock-Ensemble und Symphonieorchester, wobei der Schwerpunkt auf Orgel- und geistlicher Vokalmusik liegt.

Inhalt

Sonnenblumenfeld	3
Ave Maria	4
Alla Marcia	5
Élévation	6
Notturmo	7
Clair de Lune	9
Sternennacht	10
Fughetta	11
Flöten-Solo	12
Die Glocken von Sainte-Radegonde	14
Postludium	16
Batalla de Clarines	18
Hommage à Joseph Franck	22
Sonatine Nr. 5 für Orgel (Harmonium)	25
1. Tango da Chiesa	25
2. Teatime	30
3. Toccata	34
Partita über den Choral <i>Hinunter ist der Sonne Schein</i>	38

Postludium

Andreas Willscher
geb. 1955

Allegro ♩ = ca. 130

Orgel

fff marcato quasi leggiero



4

7

10

13

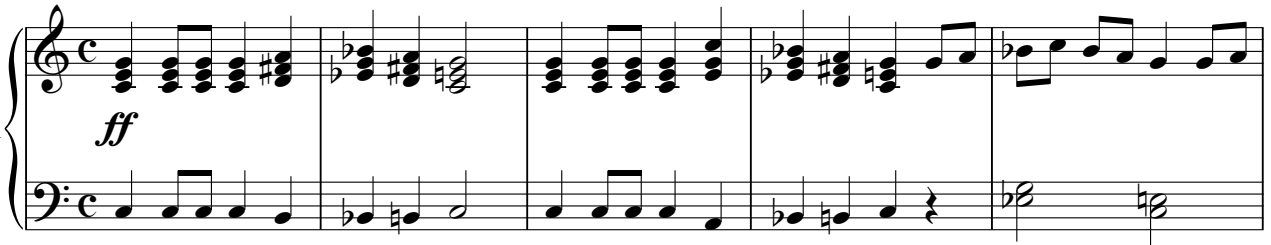
Batalla de Clarines

Mit starken Zungen

Andreas Willscher
geb. 1955**Allegro moderato**

Orgel

ff



6

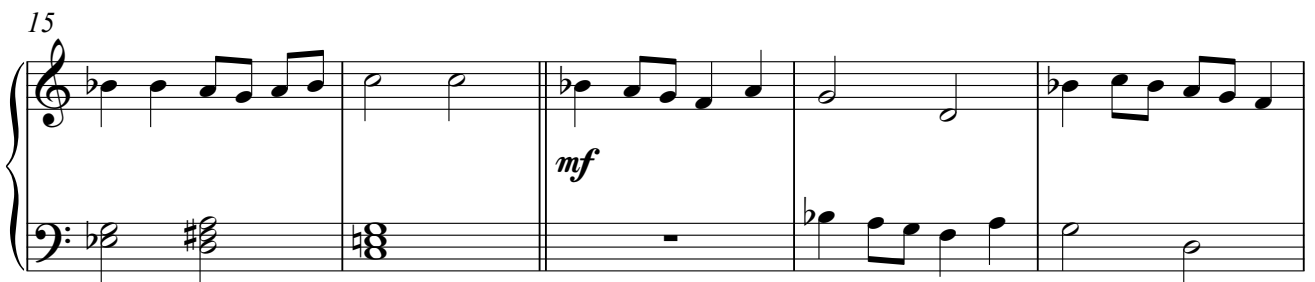


11



15

mf



20



Hommage à Joseph Franck

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



Andreas Willscher
geb. 1955

Andantino

Orgel

5

9

12

16

Sonatine

(Nr. 5)

1. Tango da Chiesa

Andreas Willscher
geb. 1955

Allegro moderato ♩ = ca. 120

Orgel

f



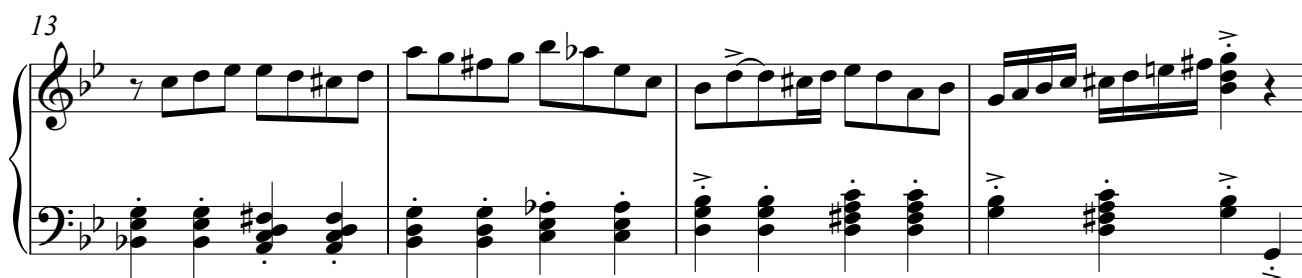
5



9



13



17



2. Teatime

Andante molto ♩ = ca. 69

mp sempre legato

7

12

17

22

3. Toccata

Allegro moderato ♩ = ca. 82

The musical score for '3. Toccata' is written in B-flat major (two flats) and 4/4 time. It begins with a forte (*ff*) dynamic. The tempo is marked 'Allegro moderato' with a quarter note equal to approximately 82 beats per minute. The score is presented in five systems, each with a treble and bass clef staff. The first system starts at measure 1 and includes the *ff* marking. The second system starts at measure 4, the third at measure 7, the fourth at measure 10, and the fifth at measure 13. The piece features a complex, rhythmic melody in the right hand, often consisting of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of quarter notes and half notes.

Partita

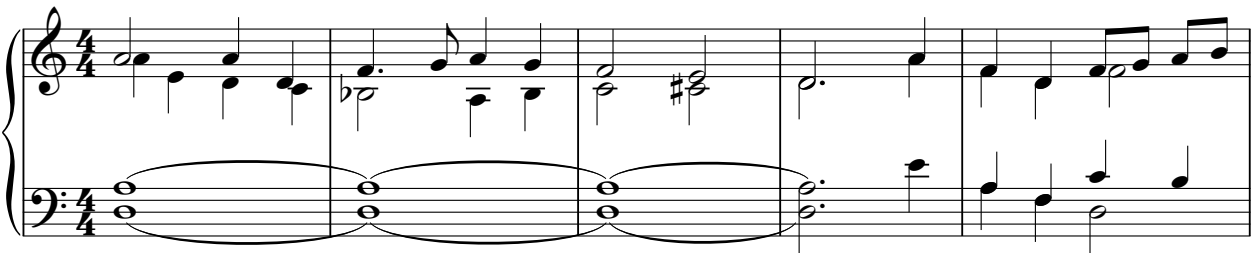
über den Choral
„Hinunter ist der Sonne Schein“
von Nikolaus Herman

1.

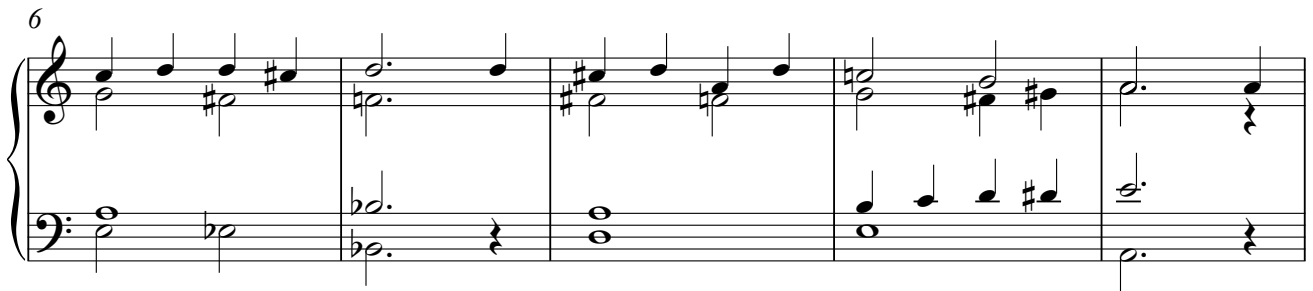
Prinzipal und Gedackt oder Flöte 8'

Andreas Willscher
geb. 1955

Orgel



6



11



1. Hinunter ist der Sonne Schein,
die finstre Nacht bricht stark herein;
leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht,
lass uns im Finstern tappen nicht.

2. Dir sei Dank, dass du uns den Tag
vor Schaden, Gfahr und mancher Plag
durch deine Engel hast behüt
aus Gnad und väterlicher Güt.

3. Womit wir heut erzürnet dich,
dasselb verzeih uns gnädiglich
und rechn es unsrer Seel nicht zu;
lass schlafen uns mit Fried und Ruh.

4. Dein Engel uns zur Wach bestell,
dass uns der böse Feind nicht fäll.
Vor Schrecken, Angst und Feuersnot
behüte uns, o lieber Gott.

T: Nikolaus Herman 1560
M: Melchior Vulpius 1609